



[**Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]**

www.ggsc.de

Rechtsfragen zur Netzeinspeisung in deutsche Stromnetze

Vortrag im Rahmen des Fachgesprächs „Zukunftsfähigkeit deutscher Energienetze“ auf den Berliner Energietagen 2010

EnergieVerein/Allgemein/Veranst./2010-05-12 Vortrag JF 003



Ausbaubedarf des Übertragungsnetzes

- **Erfüllung der Ziele der Bundesregierung**
 - mindestens 20 % - 30 % des Stromverbrauchs aus regenerativen Energien bis 2020 (EEG, Richtlinie 2009/28/EG)
 - Zuwachs Offshore-Windenergie 25.000 MW bis 2030 (ROP-AWZ)
- **Stromverbrauch soll sinken**
- **Heutiger Netzzustand**
 - Ausbauforderungen wann und wie?

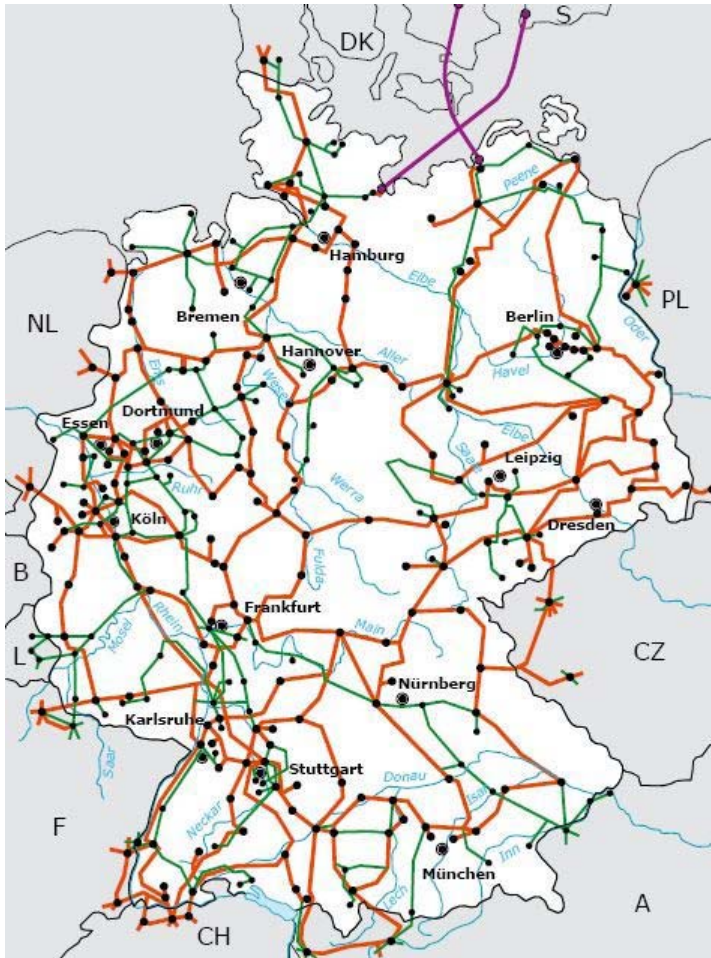


Maßnahmen zum Ausbau des Übertragungsnetzes

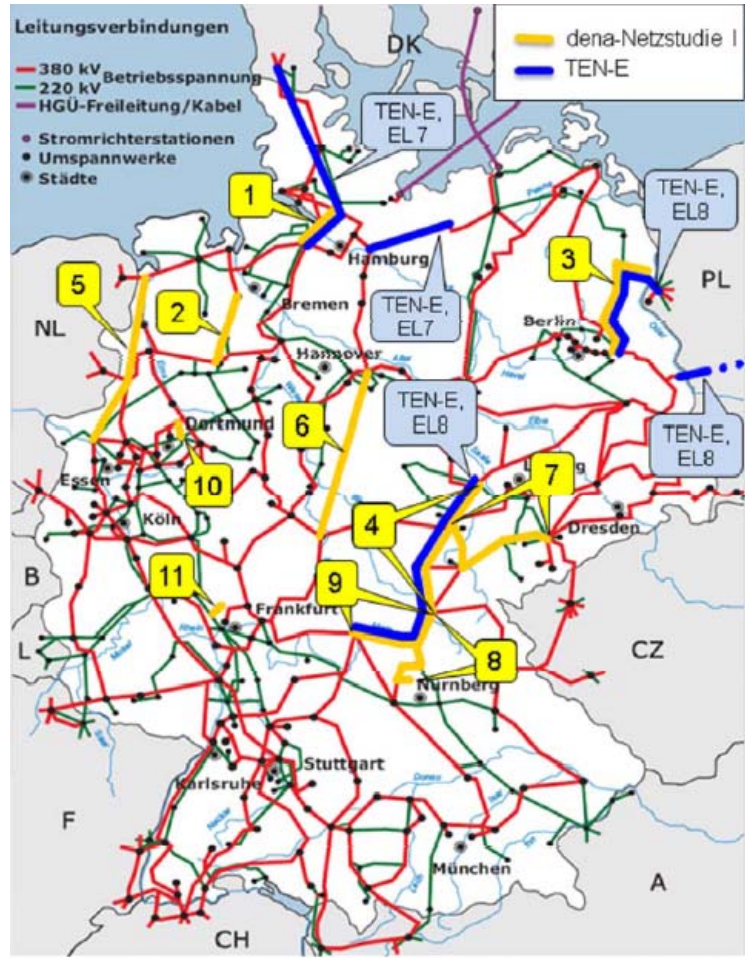
- Optimierung, Verstärkung, Ausbau
- Bau neuer Höchstspannungstrassen
- Anlagen zur Steuerung der Lastflüsse



Gegenwärtiges Übertragungsnetz



Ausbaubedarf gem. DENA Netzstudie I





Bisherige Maßnahmen zur Ausbaubeschleunigung

Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben

- **Mehrkosten-Klausel gemäß § 21 a Abs. 4 Satz 2 EnWG**
 - Förderung Erdkabel
- **Erleichterungen Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 EnWG**
 - ≥ 110 kV
 - Anbindung Offshore
 - Verfahrensdauer ca. 10 Jahre (\neq Erdkabel)
- **Netzanschluss gemäß § 17 Abs. 2 a EnWG**
 - Verfahrensprobleme vgl. Diskussion BNA



Bisherige Maßnahmen zur Ausbaubeschleunigung Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG)

- **Vorhaben mit vordringlichem Bedarf: § 1 EnLAG**
 - erweiterte Möglichkeiten zum Erdkabelausbau: § 2 EnLAG
 - Berichterstattung an den Bundestag: § 3 EnLAG
 - Bewertung 2012



Parallele Entwicklungen

- **Entflechtung der Energiewirtschaft**
- **Anreizregulierung**
 - statt Kostenprüfung
 - Entkoppelung der Kosten und Erlöse in fünfjährigen Regulierungsperioden
 - problematisch:
Ermittlung und Bestimmung der Erlösobergrenzen



Diskussionspunkte

DEUTSCHE NETZ AG

■ Ziele

- Schaffung einer effizienten und bundesweit einheitlichen Netzstruktur
- Gesamtverantwortung für Betrieb und Ausbau des Übertragungsnetzes
- durch Beteiligung des Bundes Einfluss auf wesentliche Entscheidungen unter Beachtung des EG Rechts

■ Mittel

- Einbringung bestehender Netze in die Netz AG bei Kapitalminderheit bisheriger Betreiber
- Privatinvestoren bringen Kapital ein und halten die Kapitalmehrheit



Diskussionspunkte

DEUTSCHE NETZ AG

- **Aktueller Stand**
 - E.ON verkauft sein Netz auf Druck der EU-Kommission an TenneT (Niederlande)
 - Vattenfall verkauft sein Netz an ein Konsortium (Elia – belgischer Netzbetreiber und IFM – Fonds aus Australien)
 - europaweite Lösung?



Diskussionspunkte

Renewables Grid Initiative

- **Initiative**
 - Zusammenschluss von relevanten Akteuren aus Energiewirtschaft, Wissenschaft und Naturschutzorganisationen
- **Ziel**
 - Schaffung effizienter Infrastruktur von Smart- und Supergrids zur europaweiten Integration von erneuerbarer Energie
 - Beschleunigung von Investitionen in Netzinfrastruktur
 - Rücksicht auf soziale und ökologische Themen
- **Mittel**
 - Schaffung politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen
 - Schaffung eines Investitionsrahmens



Diskussionspunkte

Positionspapier der BNA zur Netzanbindungsverpflichtung (1)

- **Anbindungskriterien Netzanbindungsverpflichtung (§ 17 Abs. 2a Satz 1 EnWG)**
 1. Genehmigung/Zusicherung
 2. plausibler Bauzeitenplan
 3. Baugrunduntersuchung für sämtliche Standorte
 4. Bestellung WEA (verbindliche Finanzierung, vertragliche Reservierung wesentlicher Großkomponenten)



Diskussionspunkte

Positionspapier der BNA zur Netzanbindungsverpflichtung (2)

Anlagenbetreiber

1. Genehmigung
2. Bauzeitenplanung
3. Baugrunduntersuchung
4. Bestellung WEA

Netzbetreiber

- Trassenplanung
- Realisierungsfahrplan
- Ausschreibung (Stichtage 01.03./01.09. t_0); bedingte Netzanbindungszusage
- Zuschlag (31.10. t_0 /30.04. t_1); unbedingte Netzanbindungszusage
- ⇒ Realisierung binnen 30 Monaten (30.04./31.10. t_3)



Diskussionspunkte

Positionspapier der BNA zur Netzanbindungsverpflichtung (2)

- Erstattung von Vorplanungskosten nach § 17 Abs. 2a Satz 3 EnWG
 - Realisierungswahrscheinlichkeit anhand Anbindungskriterien 1 – 3/1, 2, 4
 - Zeitpunkt der Planungsinvestition
- Investitionsbudgets nach § 23 Abs. 1 ARegV



Rechtliche Regelungen bei Netzüberlastung

Relevante Regelungen

- **§ 11 EEG**
(Einspeisemanagement)
- **§ 12 EEG**
(Härtefallregelung)
- **§ 13 EnWG**
(Systemverantwortung Übertragungsnetzbetreiber)



Rechtliche Regelungen bei Netzüberlastung

Rangfolge der Eingriffsrechte

- **§ 13 Abs. 1, Abs. 2 EnWG**
 - Gefährdung von Sicherheit und Zuverlässigkeit des Netzes
- **§ 11 Abs. 1 EEG**
 - ≥ 100 kW
 - Einrichtung i.S.v. § 6 Nr. 1 EEG
 - Überlastung (Prognose, ggf. Nachweis)
 - größtmögliche Strommenge aus EE + KWK (Sensitivitätsanalyse)
 - Datenabruf Ist-Einspeisung



Rechtliche Regelungen bei Netzüberlastung

Rangfolge der Eingriffsrechte

Rechtsfolgen

- **§ 13 Abs. 1 Nr. 1 EnWG**
 - netzbezogene Maßnahmen (Netzschaltungen; Vorrang EEG, vgl. § 13 Abs. 1 Satz 2 EnWG)
- **§ 13 Abs. 1 Nr. 2 EnWG**
 - marktbezogene Maßnahmen (u.a. vertraglich vereinbarte Abschaltung)
- **§ 11 Abs. 1 EEG**
 - Einspeiseregulierung gegen Entschädigung nach § 12 EEG
- **§ 13 Abs. 2 EnWG**
 - entschädigungsfreie Maßnahmen, die keine Regelung i.S.v. § 11 EEG



[**Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]**

www.ggsc.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

Partnerschaft von Rechtsanwälten

EnergieForum Berlin

Stralauer Platz 34 ■ 10243 Berlin

Tel. +49 (0) 30.726 10 26.0

Fax. +49 (0) 30.726 10 26.10

E-Mail: berlin@ggsc.de

Web: www.ggsc.de